

Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit (AKN)		
Teilnehmende:	Adam, Sieke, SBV Bartz, Marcel, FK Maschinenbau Becker, Merle, Kanzlerbüro Bühner, Laura, DoBuS Danne, Calvin, FK Informatik Fesca, Felix, FK Statistik Giessler-Blank, Sabine, FK Bio- u. Chemieingenieurwesen Guba, Ulrike, Fak. Statistik Hannappel, Claudia, Ref. 7 Jendernalik, Madeleine, FK f. Elektro- technik u. Informationstechnik Jobst, Frank, Dez. 6 Möllenberg-Hemker Marie, FK Hu- manwissenschaften u. Theologie Naujokat, Stefan, FK Informatik Nguyen, Le Viet Anh, AStA	Özdil, Erkan, PRwiss Reeck, Birgit, NWPR Schmidt, Ingo, Dez. 6 Von Querfurth, Sarah, FK Sozialwissenschaften <u>Mitglieder NHB, Dezernat 2:</u> Hänisch, Nina Krüger, Nils Moldenhauer, Henning	
Datum, Zeit:	23.04.2026, 10:00-12:00 Uhr	Ort:	Pav. 2a/0.16 (Mittelzone)
Protokoll:	NHB, Dez. Hochschulentwicklung und Organisation		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V *	Verantw.	Termin
1	Begrüßung (NHB) Henning Moldenhauer begrüßt die Teilnehmenden. Kanzler Markus Neuhaus lässt sich entschuldigen. Er wird vertreten durch Merle Becker.	I	NHB	
2	Bericht NHB (Henning Moldenhauer) Personelle Besetzung: • Projektbüro Energie- und Umweltmanagement hat die Arbeit aufgenommen • Nachbesetzung der Koordination des studium oecologicum zum 01.05.2026 • Anschlussförderung zum Klimaschutzmanagement beantragt (Bundemittel via BMUV) • Weiterförderung des studium oecologicum vorbereitet (Fördermittelbeantragung aus Qualitätsverbesserungsmitteln)	I	NHB	

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V *	Verantw.	Termin
	Treibhausgasbilanz: • Klimaschutzkonzept erstellt und im Senat vorgestellt • THG-Gesamtbilanz der Hochschulen in NRW veröffentlicht • Bilanzstandard muss noch etwas angepasst werden (Ergänzung von Düngemittel, Tierhaltung, Laborgase, ggf.: Pendelverkehr, Kapitalgüter, Beschaffung) Aktuell wird der Pendelverkehr nicht in der THG-Gesamtbilanz der Hochschulen f. die klimaneutrale Landesverwaltung berücksichtigt. Der Pendelverkehr macht je nach Hochschule 15 % bis 80 % der Emissionen aus. An der TU Dortmund pendeln 30 % der Studierenden und 70 % der Mitarbeitenden mit dem PKW zur TU Dortmund. Insgesamt beläuft sich der Pendelverkehr auf rund ein Drittel der Treibhausgasemissionen der Universität. <u>Energiewende im Betrieb:</u> 1. Freiflächen-Photovoltaik: Auftrag erteilt/Ausführung voraus. Aug./Sept. 2026/1 MW Energiespeicher/Die Freiflächen-PV-Anlage deckt mit einer Leistung von rund 1,65 MWp circa 5 % des Eigenbedarfs der Universität an Strom. Eine Überproduktion ist damit ausgeschlossen. Die Anlage verspricht durch ihre Sichtbarkeit eine gute Außenwirkung für NH. 2. Holzpelletanlage Wurde angeliefert/Inbetriebnahme lt. BLB voraus. Aug. 2026/Ausschreibung Pellets inkl. Ascheentsorgung angestoßen/Nutzung von A1 ENPlus-Pellets 3. Windkraftanlage Absichtserklärung mit DEW21 unterzeichnet/(Steuer)rechtliche Prüfung des weiteren Vorgehens angestoßen/Rahmenbedingung für Ausschreibung: TU Dortmund ist kein Unternehmen und darf überschüssige Leistung nicht einspeisen und auch nicht (gratis) an Dritte abgeben. Der erzeugte Strom muss selbst verbraucht werden./Ein Repowering des AirWin (Ersatz der alten Anlage durch leistungsfähigere am selben Standort) ist wirtschaftlicher als ein Neubau am neuen Standort. Durch das Repowering wird eine jährliche Stromproduktion von rund 10.000 MWh erwartet. Perspektivisch prüfen DEW21 und die TU Dortmund auch die Gründung einer gemeinsamen Finanzierungs- und Betreibergesellschaft. Das komplexe Ausschreibungsverfahren treibt die DEW21 voran. Potenziell kann die Fakultät Maschinenbau in die Planung involviert werden.	I	NHB	
		I	Dez. 6/NHB	

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V *	Verantw.	Termin
	Das NHB organisiert mit dem Dez. 6 eine Besichtigung der neuen Energieanlagen. Weitere Entwicklungen: • Workshops zur Nachhaltigkeit in der Lehre durchgeführt ○ Direkte Bewerbung von Tutor*innenprogramm bei Lehrenden ○ Verweis auf den Nachhaltigkeitswettbewerb der Fakultät BCI. • Fahrradworkshop für internationale Studierende durchgeführt • Startup ausgezeichnet mit HumboldtN-Preis für Nachhaltigkeit • Klaus-Töpfer-Professur ist im Berufungsprozess • Nachhaltigkeitsbericht wird aktualisiert • Ideen- und Beschwerdemanagement weiterbearbeitet • Nachhaltigkeit im Ruhr Innovation Lab implementiert • Rat der Stadt Dortmund hat Klimabeirat bestätigt (Prof. Christian Rehtanz ist weiter Mitglied im Klimabeirat der Stadt Dortmund, vertreten durch Dr. Henning Moldenhauer) Nachhaltige Veranstaltungen/Lehre: • Lehrende werden eingeladen, Veranstaltungen im studium oecologicum anzubieten. Das NHB berät Lehrende bei Öffnung der Angebote und Prüfung auf Passung. • Hinweis auf Seminar der Raumplanung: Studierende entwerfen Hinweistafeln zu Nachhaltigkeitsthemen am Campus Projektbüro Energie- und Umweltmanagement Aufgaben/Ziele des neuen Projektbüros: • Aufbau und Einführung eines hochschulweiten Energie- und Umweltmanagementsystems • Vorbereitung und Durchführung von in- und externen Audits • Entwicklung geeigneter Energiesparmaßnahmen Aktuell kann Energieverbrauch auf Gebäudeebene erfasst werden. Zunächst ist das Ziel, Großanlagen separat aufzunehmen. Eine Erfassung einzelner Räume ist nicht vorgesehen. Bei der Betrachtung der Rechenzentren ist es das Ziel, die Energieeffizienz der Rechner sicherzustellen.	V A I V V I I I I I	AKN NHB NHB AKN AKN NHB NHB NHB AKN NHB	

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V *	Verantw.	Termin
	Vorstellung Klimaschutzkonzept Vgl. das vorgelegte Klimaschutzkonzept der TU Dortmund (Versand an AKN-Mitglieder am 16.04.2026) Ergänzungen auf Nachfrage AKN: • Verbräuche sind tatsächlich zurückgegangen: Strom-mixverbesserung ist nicht ursächlich für Abfall der Emissionen. • Dienstreisen sind nach Corona angestiegen (vor allem die Flugkilometer sind stark gestiegen - fast ausschließlich Langstreckenflüge) und liegen deutlich über dem Niveau vor Corona. Das liegt potenziell an der erhöhten wissenschaftlichen Aktivität. • Scope 3 wurde im Klimaschutzkonzept nicht vollständig mitberechnet (z. B. graue Energie, Einkauf) • Ziel des Klimaschutzkonzepts: 2 % Energieeinsparung/Jahr Vorschläge zu Maßnahmen durch AKN: • Nachhaltigkeitsausgleich für umweltfreundliches Verhalten, um Zielkonflikt Freiheit der Forschung und Nachhaltigkeit abzuschwächen: Forschende (vor allem Doktorand*innen) sind gezwungen, viele Dienstreisen zu absolvieren und sich somit umweltschädigend zu verhalten, wenn sie ihre Karriere nicht gefährden wollen (z. B. durch fehlende Netzwerkmöglichkeiten) • Kompensation von Flugreisen an der TU Dortmund ermöglichen • Bahnfahrten für Dienstreisen innerhalb der EU fördern trotz längerer Reisezeit u. potenziell zusätzlich notwendiger Übernachtungen (wird im Landesreisekostengesetz ermöglicht) Sonstiges: • Forderung von Ladesäulen auf dem Campus Über das Förderprogramm „Deutschlandnetz“ werden 16 DC/HPC-Ladepunkte auf dem Parkplatz hinter EF 50 am Vogelpothsweg 74 eingerichtet (zum Jahreswechsel 2026/2027). Über das Programm AOLIS des BLB NRW wurden 100 zu errichtende AC-Ladepunkte mit Lastenmanagement beantragt, von denen 80 Ladepunkte auf dem Nord-Campus und 20 Ladepunkte auf dem Süd-Campus eingerichtet werden. Nach Schätzung des Dez. 6 ist Mitte 2027 mit einer Fertigstellung zu rechnen. • Aufgabe AKN für NHB: In Strukturübersicht für das DoBuS einen weißen Punkt (steht für aktiver Kontakt) eintragen.	I I V	NHB NHB AKN	

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V *	Verantw.	Termin
	• Es gibt noch kein Verfahren für die interne/Externe Weitergabe von IT-Hardware. Erste Gespräche wurden geführt. • Im Hochschulmarketing wird aktuell ein neuer Veranstaltungsleitfaden entwickelt. Dieser sollte auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. • April-Scherz zu Fahrradladesäulen wird als nicht passend empfunden. Das NHB wird d. Hochschulsport ansprechen. • BNE sollte verbindlich in neuer NH-Strategie verankert werden: Vgl. NH-Strategie der RUB: Integration von NH in die Curricula. Eine Verankerung in die Strategie erleichtert wiederum den Fakultäten, NH zu verankern. Arbeitsweise AKN Wie soll der AKN zukünftig arbeiten? • Spezialisierte Arbeitsgruppen gründen (z. B. Lehre, Forschung, Mobilität etc.), die sich alle sechs Wochen treffen • Erstellung Ideenliste und Priorisierung von Arbeitspaketen innerhalb d. Arbeitsgruppen • AKN als Netzwerk ausbauen: Sitzungen einberufen mit vorab festgelegten Themen (Mailingliste kann genutzt werden) • weitergehende Institutionalisierung der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Fakultäten (mehr Verantwortung und mehr Aufgaben) • einmal jährlich Sitzung mit (Tätigkeits)bericht NHB • Vernetzung der NH-AGs der Fakultäten untereinander via NHB • NHB kann versuchen, verstärkt inhaltliche Anfragen bzw. Aufgaben an die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Fakultäten zu koordinieren.	V I A I I A V V	AKN NHB NHB NHB NHB NHB AKN AKN	
6	Termine: • 22.-25.06.2026 Nachhaltigkeitswoche • 25.06.2026 Verleihung Impact Cup • 09.07.2026 TU-Sommerfest mit NHB-Angebot • Nächste AKN-Sitzung (Berichtswesen) am 15.10.2026	I	NHB	
Protokollanlagen: Keine				

*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag